

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek



**Stadtbücherei
Nordenham**

It takes a village to raise a child

Ein Tag aus dem
Leben eines
FAMI

08:00 Uhr

Es ist Dienstagvormittag und ich betrete die Bücherei. 2 meiner Kolleginnen sind schon vor mir da. Sie haben bereits die Bibliotheksdaten abgeglichen. Das muss jeden Tag als erstes getan werden. Ist gar nicht schwer, wird alles von einem Computerprogramm erledigt. Dann schnappe ich mir einen Bücherwagen und sortiere die am Vortag zurückgegeben Bücher wieder ins Regal. Jedes Buch hat eine Signatur, deshalb fällt das sehr leicht.



09:00 Uhr

Mittlerweile sind alle Kollegen eingetroffen und die zurückgekommenen Medien einsortiert. Jetzt treffen wir uns zur gemeinsamen Dienstbesprechung.

Hier werden alle anliegenden und vergangenen Dinge besprochen. Eine Kollegin fragt nach dem Inhalt einer DVD die gestern zurückgekommen ist. Da kann ich ihr leider nicht weiterhelfen, ich war gestern in der Berufsschule in Bremen



10:00 Uhr

Jetzt öffnen wir pünktlich die Tür für die Kunden der Bücherei. Ich habe gleich in der 1. Stunde Ausleitheken – Dienst. Hier können die Kunden Medien entleihen, sie zurückgeben oder mir Fragen zur Nutzung der Bücherei oder der Suche nach einem Medium stellen. Ich verbringe täglich 2 Stunden an der Ausleitheke, das macht wirklich Spaß, weil die Kunden in Nordenham sehr freundlich sind und man auch als Azubi schon voll mitwirken darf.



11:00 Uhr

Nun habe ich eine Stunde Zeit um mit meinem Ausbilder Jochen Dudeck zu lernen. Er fragt mich was in der Schule anliegt und kann mir noch einiges zu den Themen erklären. Eines dieser Themen ist RAK (Regeln der Alphabetischen Katalogisierung). Dieses Fach werde ich noch oft brauchen.

Hier ist ein Beispiel für eine Titelaufnahme, die wir in RAK schreiben. →

100 Heyna, Arne Peter
101 Heyna, Arne P.
104 Schmidt, Ulrich
108 Briede, Marc
331 Datenformate im Medienbereich
335 Standards für die Datenreduktion und den Datenaustausch
359 Arne P. Heyna ; Ulrich Schmidt ; Marc Briede
403 2., überarb. Aufl.
410 München [u. a.]
412 Hanser Fachbuch -Verl.
425 2011
433 252 S
434 Ill.
451 Reihe Medientechnik
501 Literaturverz. S. 249 – 252
540 ISBN 3-446-40143-1

13:00 Uhr

Gerade hat der Buchladen eine neue Lieferung gebracht. Ich kontrolliere sie und verlege Nummern an die Bücher. Das nennt man Inventarisieren. Danach werden alle Bücher mit einer selbstklebenden Folie versehen. Sie schützt die Bücher vor Beschädigungen und soll Abnutzungserscheinungen einschränken.



15:00 Uhr

An der Ausleitheke ist heute Nachmittag viel los. Eine ältere Dame möchte, dass ich ihr einen guten Historischen Roman empfehle, ein Schüler braucht Bücher für ein Referat über Indien und ein Vater hat den Wetterbericht für das Wochenende gelesen: Regen!! Ich helfe ihm einige Bücher, DVDs und Spiele rauszusuchen, damit er seine Kinder beschäftigen kann.



18:00 Uhr

Die Bücherei schließt. Noch einmal rumgehen, alle Fenster schließen und Rechner runterfahren. Vorher werden noch die Bibliotheksdaten gesichert, auch wieder mit einem netten Computerprogramm.



18:15 Uhr

Feierabend :)

Später treffe ich noch einen Bekannten.
Wir plaudern ein bisschen über unsere Ausbildungsberufe
und er fragt mich:

„Müsst ihr in der Bücherei eigentlich alle Bücher gelesen
haben?!“

Mein Ausbilder Jochen Dudeck hat einmal ausgerechnet,
dass wenn wir alle Bücher nebeneinander stapeln würden,
genug Bücher hätten um von der Bücherei bis zum Bahnhof
und wieder zurück zukommen. Logisch: kaum möglich, die
alle gelesen zu haben. Aber das brauchen wir auch nicht,
denn dafür haben wir schließlich unseren Büchereikatalog, in
dem wir alles nachschauen können.